

# EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 11/2025

## Klavierkunst für die Welt

Bösendorfer liefert Instrumente für Musikstars weltweit.

Die weltbekannten Bösendorfer-Flügel sind nicht nur Teil der österreichischen Musiktradition, sondern auch international gefragt. Stars wie Michael Jackson, Stevie Wonder und Billy Joel setz(t)en auf die handgefertigten Instrumente aus Wiener Neustadt. Jährlich entstehen hier knapp 300 Flügel, die in führende Musikhochschulen, Opernhäuser und Privatsammlungen in aller Welt exportiert werden. Für die Herstellung eines Bösendorfer-Flügels braucht es bis zu ein Jahr, exklusive der jahrelangen Holzlagerung. Gefertigt aus hochalpin gewachsener Fichte, überzeugen die Klaviere mit unvergleichlicher Klangqualität. Bösendorfer verwendet mehr als 80% Fichtenresonanzholz für den Bau eines Instrumentes.. Bösendorfer ist der einzige Klavierherstel-



© Bösendorfer

Bösendorfer-Klaviere stehen für Handwerkskunst „Made in Austria“ und sind weltweit begehrt.

ler weltweit, der den Kapodaster separat montiert Seit 2008 gehört Bösendorfer zum Yamaha-Konzern, bleibt aber mit seiner Produktion in Wiener Neustadt dem Standort Österreich treu.

[www.boesendorfer.com](http://www.boesendorfer.com)

### Inhalt

Exportüberschuss bei Strom	02
Innovatives Kreislaufdesign	03
Ganzheitlicher Brandschutz	04
Digitale Superhelden	05
36 Jahre Baukompetenz	06

### Top-Erfolg

#### Elektromotoren für Batteriezüge.

Der österreichische Elektromotorenhersteller Traktionssysteme Austria (TSA) liefert für den kroatischen Zughersteller Končar 24 Traktionsmotoren für moderne Batteriezüge. Diese sollen auf nicht oder teilweise elektrifizierten Bahnstrecken in Kroatien zum Einsatz kommen und so die umweltfreundliche Mobilität im Land vorantreiben. Mit Produktionsstandorten in Österreich, Bosnien-Herzegowina, Indien, China und den USA treibt TSA weltweit Züge, Straßenbahnen und Metros an.

[www.tsa.at](http://www.tsa.at)

### Fokus

## Chancenreicher Exportmarkt

„Japan Businesstalks“ zu Handelschancen & Wachstumspotenzial.

Japan ist einer der wichtigsten asiatischen Handelspartner Österreichs, und die Exporte in das Land verzeichneten 2024 ein Wachstum von über sieben Prozent. Im Rahmen der „Japan Businesstalks“ in Wien diskutierten Wirtschaftsvertreter und Unternehmenslenker über die Chancen und Herausforderungen für österreichische Firmen auf dem japanischen Markt. Besonders in den Bereichen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Energie und Forschung gibt es großes Potenzial für Kooperationen und Markterweiterungen. Um die

Handelsbeziehungen weiter zu stärken, wird eine Wirtschaftsdelegation im Mai nach Japan reisen.

Neben Unternehmensbesuchen steht auch die Weltausstellung in Osaka auf dem Programm. Unterstützt durch die Wirtschaftskammer und die AußenwirtschaftsCenter in Tokio und Osaka, erhalten österreichische Unternehmen gezielte Hilfestellung, um sich erfolgreich auf dem anspruchsvollen japanischen Markt zu etablieren und neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.ecoplus.at](http://www.ecoplus.at)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann ([bettina.ostermann@newbusiness.at](mailto:bettina.ostermann@newbusiness.at)), **Max Gfrerer** ([mgfrerer@newbusiness.at](mailto:mgfrerer@newbusiness.at)) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Larin Polak (+43/1/235 13 66-300, [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at)) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger ([gabriele.sonnberger@newbusiness.at](mailto:gabriele.sonnberger@newbusiness.at)) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

AON

MESSER   
Gases for Life

Panasonic  
INDUSTRY

  
RITTAL

# Positive Exportbilanz

Hohe Wachstumsraten bei der Erneuerbaren Produktion führen zu einem Rekord-Jahres-Exportsaldo 2024.

Das Stromjahr 2024 war ein Jahr der Rekorde. Eine außergewöhnlich hohe Produktion der erneuerbaren Energie sorgte dafür, dass Österreich erstmals, seit 2009 mit 4.747 GWh zum Stromexportland wurde. Der Exportrekord kann auf zwei Effekte zurückgeführt werden: Zum einen wirkt sich der massive Ausbau der PV-Anlagen positiv auf die Jahresbilanz aus, zum anderen waren die Erträge aus der Laufwasserkraft aufgrund des hohen Wasserdargebots enorm hoch.

Zusätzlich mussten im vergangenen Jahr Zeiträume mit Dunkelflauten und Netzengpässen vom Übertragungsnetzbetreiber APG beherrscht werden. Diese Phasen sind durch hohen Import aufgrund von Windstille und fehlender Sonneneinstrahlung gekennzeichnet. „Mit einem leistungsfähigen

Stromnetz und guter internationaler Vernetzung könnten solche Zeiträume auch durch den Import von Erneuerbaren aus dem Ausland besser kompensiert werden. Ein Abgehen von einer gesicherten Netzreserve durch Gaskraftwerke wäre zum jetzigen Zeitpunkt mit dem aktuellen Ausbau des Übertragungsnetzes unverantwortlich“, sagt APG-Vorstandssprecher Gerhard Christiner.

Österreich erstmals wieder Exportland  
Der Jahresverlauf zeigt, wie volatil das Gesamtsystem u.a. durch den immer größer werdenden Anteil der Erneuerbaren geworden ist. Der massive Zubau von PV-Anlagen: Aktuell liegt Österreich bei rund 8.200 MW installierter PV-Leistung. Der aktuelle Stand des Windausbaus liegt bei rund 4.000 MW. Ergänzt durch eine extrem gute Wass-



APG-Vorstandssprecher Gerhard Christiner

erführung führten diese Faktoren zu saisonal untypisch hohen Exporten im ersten Quartal des Jahres bzw. einem historischen Exportmaximum von 5.406 MW im September wie auch einer Importabhängigkeit im Jahresfinale.

2024 brachte eine außergewöhnlich hohe Produktion der erneuerbaren Energien (57.713 GWh) - dies entspricht einer Steigerung um 14,4 Prozent gegenüber der Erneuerbaren Produktion im Jahr 2023. Bilanziell konnte Österreich im Jahr 2024 an 243 Tagen Strom ins Ausland exportieren.

[www.apg.at](http://www.apg.at)



Gudrun Meierschitz, Vorständin bei Acredia Versicherung AG

Ein Bericht von Acredia in Zusammenarbeit mit Allianz Trade zeigt, dass der europäische Automobilsektor vor schweren strukturellen Herausforderungen steht. Während der weltweite Automarkt im Jahr 2024 nur um 1,7 Prozent wuchs, wird für 2025 ein leichtes Plus von zwei Prozent erwartet – jedoch getragen von China (4,0 %) und den USA (2,5 %). Europa hingegen bleibt mit nur 1,5 Prozent Wachstum weiter zurück, insbesondere durch hohe Produktionskosten, Innovationsrückstand und zunehmende Zollstreitigkeiten.

# Elektromobilität

Europa verliert Marktanteile und droht seine führende Position im globalen Automobilmarkt weiter zu verlieren.

Fördern statt Strafen  
China dominiert den EV-Markt mit einem Wachstum von 40 Prozent in 2024, während Europa als einziger großer Markt sinkende EV-Verkäufe verzeichnet. Gleichzeitig profitieren asiatische Hersteller vom Hybrid-Boom mit einem Plus von 20 Prozent. „China investiert Milliarden, die USA schützen ihre Märkte – doch Europa setzt auf Strafzahlungen statt gezielter Förderung. Das ist nicht nachhaltig“, warnt Gudrun Meierschitz, Vorständin Acredia Versicherung AG. Ein 10-Punkte-Plan für Europas Autoindustrie soll verlorene Wettbewerbsfähigkeit zurückholen: Dazu zählen gezielte Investitionen in Batterie- und Ladeinfrastruktur, eine schlanke Modellpalette sowie stärkere internationale Zusammenarbeit. Es braucht Industriepolitik, die Innovation und Produk-

tion gezielt stärkt, um Europa als Automobilstandort zu sichern.

Neue Märkte und Investitionen  
Europäische Autobauer müssen ihre Modellpalette auf fünf bis sechs wettbewerbsfähige Hybrid- und Elektrofahrzeuge reduzieren und stärker in Batterieproduktion und Ladeinfrastruktur investieren. Mindestens zehn Prozent des Umsatzes sollten in Forschung und Entwicklung fließen, während neue Märkte wie Indien, Vietnam und Südamerika Wachstumspotenzial bieten. Zusätzlich sollten fünf Prozent des EU-Horizontprogramms für Batterieforschung, autonomes Fahren und Recycling genutzt werden, um Europas Innovationskraft langfristig zu sichern.

[www.acredia.at](http://www.acredia.at)

# Nachhaltigkeit als Prinzip

DS Smith startet einen neuen Service zur Bewertung der Recyclingfähigkeit von Verpackungen.

Der global tätige Anbieter innovativer Wellpappe-Verpackungslösungen, DS Smith, mit Standorten in Margarethen am Moos (Niederösterreich), Kalsdorf (Steiermark), Neumarkt am Wallersee (Salzburg) und Wien gibt die Einführung einer neuen Dienstleistung bekannt, mit der Unternehmen die Recyclingfähigkeit ihrer Verpackungen bewerten können. Der Recyclability Evaluation Service (RES) wurde entwickelt, um den wachsenden Nachhaltigkeitsanforderungen von Gesellschaft, Konsumenten und Unternehmen gerecht zu werden – insbesondere im Hinblick auf die laufenden Änderungen der Verpackungsgesetzgebung. DS Smith ist das erste integrierte Papier-, Verpackungs- und Recyclingunternehmen, das einen solchen Service anbietet.

## Spezifische Tests für maximale Recyclingfähigkeit

Die Gesetzgebung entwickelt sich ständig weiter, um die Entwicklung nachhaltiger Verpackungslösungen zu fördern. Angesichts der zahlreichen Anforderungen an Verpackungen - von der Recyclingfähigkeit über die Leistungsfähigkeit bis hin zur Ästhetik - wird es immer anspruchsvoller, allen gerecht zu werden. Um Unternehmen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen, führt DS Smith im Rahmen des Recyclability Evaluation Service (RES) spezifische Tests durch, um die Recyclingfähigkeit von faserbasierten Verpackungen zu bestimmen. „Ich freue mich, die Einführung von RES für Verpackungshersteller aller Größen bekannt geben zu können. Bisher haben wir dafür gesorgt, dass unsere eigenen Verpackungen zu 100 Prozent recycelbar sind. Jetzt richten wir unseren Blick über die von uns hergestellten Verpackungen hinaus.“, sagt Jonathan Edmunds, Head of Recyclability, Sustainability and Government Affairs bei DS Smith Recycling.

Die Tests werden im hochmodernen Entwicklungslabor Kemsley (Großbritannien) durchgeführt und entsprechen den Industriestandards von CEPI und 4evergreen. Die Kunden von DS Smith erhalten detaillierte Daten und



Mit dem Recyclability Evaluation Service (RES) analysiert DS Smith die Recyclingfähigkeit von faserbasierten Verpackungen in seinem modernen Entwicklungslabor in Kemsley, Großbritannien.

einen Analysebericht, der die Ergebnisse zusammenfasst und eine Bewertung der Recyclingfähigkeit der Verpackung von -100 bis +100 ermöglicht.

Edmunds fährt fort: „In einem sich ständig verändernden Umfeld können wir mit RES die Recyclingfähigkeit aller bestehenden, faserbasierten Verpackungen unserer Kunden prüfen und verbessern, um sicherzustellen, dass sie der Konkurrenz stets einen Schritt voraus sind. Für Unternehmen wird es immer wichtiger, die Zusammensetzung ihrer Verpackungen zu verstehen. Als erstes integriertes Papier-, Verpackungs- und Recyclingunternehmen, das diesen Service anbietet, sind wir in der besten Position, um sie zu beraten. Wir zeigen nicht nur Probleme auf, wir können sie auch lösen.“

**Erfolgsrezept: Innovatives Kreislaufdesign**  
Neben dem Testservice bietet DS Smith seinen Kunden auch die Möglichkeit, sich von Design- und Innovationsexperten über die Nachhaltigkeit ihrer Verpackungen beraten zu

lassen. Dieser Service hat auch wesentlich dazu beigetragen, dass DS Smith kürzlich sein Ziel, mehr als eine Milliarde Kunststoffteile durch Wellpappe zu ersetzen, ein Jahr früher als geplant erreicht hat.

Alle Designer:innen bei DS Smith wurden in den Kreislauf-Design-Prinzipien und -Messgrößen des Unternehmens geschult, die in Zusammenarbeit mit der Ellen MacArthur Foundation entwickelt wurden. Sie unterstützen dabei, die Verpackungsleistung in Bereichen wie Recyclinganteil und Recyclingfähigkeit, geschätzte CO<sub>2</sub>-Emissionen, überschüssige Abfallmengen und Lieferkettenparameter in Zusammenarbeit mit den Kunden zu bewerten. Seit ihrer Einführung wurden mehr als 100.000 Entscheidungen zum Verpackungsdesign von den Kreislauf-Design-Messgrößen des Unternehmens beeinflusst. Die Implementierung von RES unterstützt das unternehmensweite Ziel von DS Smith, Verpackungen für eine sich wandelnde Welt neu zu definieren.

< [www.dssmith.com](http://www.dssmith.com)

# Ganzheitlicher Brandschutz

Brände verhindern, Werte schützen: WAGNER entwickelt maßgeschneiderte Brandschutzlösungen für Logistik, Archive und mehr – mit modernster Technologie und höchsten Standards.



OxyReduct® ist seit Kurzem nach dem globalen FM-Standard zertifiziert.



Das FirExting®-Gaslöschsystem – hier die Löschmittelbatterie – realisiert die rückstandsfreie Löschung.



TITANUS®-Ansaugrauchmelder ermöglichen eine hochsensible Überwachung bei höchster Täuschungsalarmsicherheit.

Die Verfügbarkeit von Gütern, die Sicherung der Betriebsfähigkeit und der Schutz von Werten, Mensch und Umwelt sind im heutigen globalen Wettbewerb unverzichtbar. Brände und Brandfolgeschäden gilt es daher zu vermeiden – ein zuverlässiger Brandschutz ist erforderlich. Als weltweiter Technologieführer in der Brandfrüherkennung und Brandvermeidung entwickelt WAGNER ganzheitliche, maßgeschneiderte Lösungen für die Logistik, für Archive und viele weitere Bereiche – auch und gerade für Anforderungen mit erhöhtem Risiko.

Eine optimale Brandschutzlösung basiert auf einer individuellen Risikoanalyse und klaren Schutzziele, die das erforderliche Sicherheitsniveau und damit die passenden Brandschutzmaßnahmen festlegen. Häufige Anforderungen sind der Schutz von Betriebsbereitschaft, Personal, Werten und Umwelt. Als zertifizierter Errichter für Branderkennung, Brandvermeidung sowie Lösch- und Brandmeldeanlagen erfüllt WAGNER höchste Qualitätsstandards. Die Spezialisten planen maßgeschneiderte Lösungen mit modernster Technologie, abgestimmt auf Brandgefahren, Risikopotenzial und individuelle Schutzbedürfnisse. Dabei fließen gesetzliche Vorgaben ebenso ein wie die Anforderungen der Anwender.

**Ganzheitliche Brandschutzlösungen**  
Für den Zeitvorteil im Brandfall sorgt WAGNER durch die Brandfrüherkennung mittels Ansaugrauchmelder-Technologie. Die TITANUS®-Systeme erkennen eine Brandentstehung selbst in schwer zugänglichen Bereichen und können diese auch in besonders dichten Lagerumgebungen wie in einem Behälterkompaktlager oder in Förderanlagen frühestmöglich detektieren. Durch die hohe Sensibilität der Ansaugrauchmelder wird ein sehr frühes und rechtzeitiges Ergreifen von Gegenmaßnahmen ermöglicht. Die von WAGNER entwickelte Software zur Täuschungsalarmsicherheit verhindert unnötige Betriebsunterbrechungen.

Ganzheitliche Brandschutzlösungen beinhalten auch effektive Maßnahmen zur Brandbekämpfung. WAGNER setzt mit dem FirExting®-Gaslöschsystem auf eine Technologie für die schnelle Brandbekämpfung. Löschgase entziehen dem Feuer die Grundlage.

Die Löschung geschieht rückstands- und zerstörungsfrei. Dadurch bleibt die Infrastruktur unversehrt und der Betrieb kann nach kurzer Zeit wieder aufgenommen werden – gerade für die Logistik ein elementar wichtiger Aspekt.

Sicherlich noch besser ist es, wenn ein Brand erst gar nicht entsteht oder sich nicht ausbreiten kann. Aktive Brandvermeidung basiert auf dem Prinzip der Sauerstoffreduzierung: Das OxyReduct®-System generiert Stickstoff direkt aus der Umgebungsluft und leitet diesen gezielt in den zu schützenden Bereich. Dadurch wird die Sauerstoffkonzentration so weit reduziert, dass die Entzündungsgrenze der vorhandenen Materialien unterschritten wird. Es entsteht eine Schutzatmosphäre, in der Brände unter definierten Bedingungen gar nicht erst entstehen können. Zum Einsatz kommt diese Technologie primär in automatisierten Bereichen von Lagern oder Archiven.

Mit seinen innovativen Brandschutzlösungen, die auch ein integratives Gefahrenmanagementsystem beinhalten, bietet WAGNER ganzheitlichen Brandschutz für moderne Logistikzentren, um Betriebsabläufe zu schützen und Ausfallzeiten zu minimieren.

**WAGNER Austria GmbH**  
Flaga-Strasse 1/Top 2  
2100 Leobendorf  
Tel.: +43 2262 6426 20  
info@wagnergroup.com  
www.wagnergroup.com

Anzeige • Fotos: WAGNER Group GmbH





INTERNET WORLD Austria verlieh die Digital Superhero of the year Awards gemeinsam mit iab Austria in sieben Kategorien.

## Digitale Superhelden

Das Fachmedienportal INTERNET WORLD Austria zeichnete die Superhelden der heimischen Digital-Community aus.

So sehen die digitalen Superhelden des Jahres aus! Am Abend des 25. Februar 2025 wurden in der Eventlocation SAAL der Labstelle Wien in Anwesenheit von 190 geladenen Gästen die Digital Superheroes of the year 2024 gewürdigt. Die aus einem öffentlichen Online Voting hervorgegangenen Digital Superheroes of the year 2024 sind: Richard Hemmer (GeschichteFM) setzte sich in der Kategorie „Medien“ durch. Nina Santner (AdForm) holte den Titel in der Kategorie „Vermarktung & Sales“. Melanie Fischer (LWND) siegte in der Kategorie „Kreation & Beratung“. Marina Gallob (Havas Media) hatte in der Kategorie „Media“ die Nase vorn. Bettina Schatz (willhaben) holte in der Kategorie „Innovation“ die meisten Stimmen und Helene Roba (Wien Tourismus) stach in der Kategorie „AuftraggeberIn“ die anderen Nominierten aus.

### Wahl der Digital Superheroes

Gemeinsam mit der Brancheninstitution iab Austria hatte die Fachmedienplattform INTERNET WORLD Austria zur Suche nach den tollsten, herausragendsten, cleversten und ausgefuchstesten Digital-Profis des Jahres in sechs Kategorien – nämlich „Medien“, „Vermarktung & Sales“, „Kreation & Beratung“, „Media“, „AuftraggeberIn“ und „Innovation“ – aufgerufen.

Für die Wahl der Digital Superheroes of the year 2024 hatten Vertreter der heimischen Digital Community zahlreiche Vorschläge für Nominierungen inklusive Begründung abgeliefert. INTERNET WORLD Austria erstellte daraus gemeinsam mit dem iab Austria eine 60 Digital-Profis umfassende Shortlist.

### Sonderpreis Sustainability

Zum zweiten Mal wurde im Rahmen der Digital Superhero of the year Awards ein Sonderpreis für Sustainability verliehen: und zwar an willhaben-Geschäftsführerin Sylvia Dellantonio. Mit dem Sustainability Digital Superhero of the year Award wird alljährlich eine Persönlichkeit aus der heimischen Digital Community ausgezeichnet werden, die sich dank ihres ökologisch wertvollen und nachhaltigen Zugangs in ihrem Unternehmen einen Namen gemacht hat, und zwar unabhängig davon, in welchem Bereich die Persönlichkeit tätig ist: ob bei einem Medium, einem Portfolio-Vermarkter, einer Agentur, einem Auftraggeber oder einem Dienstleister des Digital-Marketing-Ökosystems. Als Sponsor des Sonderpreis Sustainability im Rahmen der Digital Superhero of the year Awards konnte RMS Austria gewonnen werden.

[www.internetworld.at](http://www.internetworld.at)

## Märkte

Internationaler Gegenwind stellt Österreichs Exportwirtschaft vor Herausforderungen

Mit Ausnahme des pandemiebedingten Rückgangs im Jahr 2020 konnten die Exporte seit 2010 immer zulegen. 2024 ist das Außenhandelsvolumen nun erstmals wieder geschrumpft: Die Importe von Waren nahmen um -6,7 Prozent auf 189,3 Mrd. Euro ab und auch die Exporte sanken um -4,9 Prozent auf 191,0 Mrd. Euro.

Österreichs Exportmodell steht unter massivem Druck: „Made in Austria steht auf der ganzen Welt für höchste Qualität und Innovationskraft. Österreichs rund 64.000 Exporteuren pfeift derzeit aber ein eisiger internationaler Wind entgegen. Aus wichtigen europäischen Absatzmärkten gehen nur geringe Nachfrageimpulse aus, hinzukommen geopolitische Risiken, zunehmender Protektionismus und Handelskonflikte, die gerade exportstarke Volkswirtschaften wie Österreich besonders stark treffen“, so Mariana Kühnel, stv. Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

53.000 individuelle Beratungsgespräche für Exportbetriebe

„Für uns als Exportland wird es immer wichtiger, sich mit Wachstumszentren noch stärker zu vernetzen. Wir identifizieren neue Marktchancen und unterstützen die Betriebe vor Ort bei der Diversifikation ihrer Zielmärkte. Dabei können sich die Betriebe auf unser weltweites Netz von rund 100 Stützpunkten in mehr als 70 Ländern verlassen“, erklärt Michael Otter, Leiter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA.

[www.wko.at](http://www.wko.at)

**Förderungsrealisierung  
weltweit  
zu besonderen  
Konditionen!**



**www.akzeptata.at**

# 36 Jahre Baukompetenz

Seit 36 Jahren prägt KWI Engineers Bauprojekte in Österreich – von Regierungsgebäuden über Biomasse-Fernheizwerke bis hin zu Logistikzentren. Dabei stehen Nachhaltigkeit und Innovation im Fokus.

Seit 36 Jahren entstehen viele Bauwerke in Österreich dank der Ingenieure von KWI. So waren sie bereits in den 1990er Jahren am Bau des niederösterreichischen Landhauses in St. Pölten beteiligt. Die Marktgemeinde Silian aus Osttirol griff bei ihrer „intelligenten Energielösung“ ebenso auf KWI zurück wie die Gemeinde Kötschach-Mauthen in Kärnten beim Bau ihres Biomasse-Fernheizwerks oder die Lichtgenossenschaft St. Jakob in Deferegggen bei der Generalplanung für ihr Heizwerk für Nahwärme aus Holz. Seit einigen Jahren sind Projekte im Bereich Logistik, Gesundheit und Denkmalschutz dazugekommen, für die es Spezial-Know-how in Planung und örtlicher Bauaufsicht braucht. Eines der letzten Projekte war ein Logistikcenter in Lamprechtshausen. Dort wurde die Bestandshalle erweitert und von einer Gasheizung auf eine Wärmepumpentechnologie umgestellt sowie eine Photovoltaikanlage am Dach platziert. Gefragt nach dem, worauf er stolz ist, erklärt Geschäftsführer Thomas Bertl: „Wenn man durchs Land und durch die Städte fährt, sieht man überall Bauten, an denen wir mitgewirkt haben.“ Doch meistens schaut man bei KWI nach vorn: „Wir wollen den Geist der Innovation und Nachhaltigkeit fortführen und aufblühen lassen“, erklärt Bertl. Immer wieder sei es gelungen, über den Tellerrand hinauszuschauen und Möglichkeiten zu erkennen.

## Zusammenschluss und neue Geschäftsführung

Genau das gelingt auch jetzt wieder durch den Zusammenschluss der KWI Engineers GmbH mit dem Technischen Büro Ing. Gerhard Eder. Die beiden Unternehmen bündeln ihre Kompetenzen, um ein erweitertes Leistungsspektrum an Lösungen anzubieten. Die langjährige Zusammenarbeit beider Unternehmen wird nun in einer strategischen Zusammenführung fortgesetzt. Mit der Fusion gibt es auch Änderungen in der Unternehmensführung: Neben Thomas



Das neue Führungsteam (v. l. n. r.): Gunter Quirchtmayer, Thomas Bertl, Wolfgang Perzl, Gerhard Eder (1). Als Partner von Bauherren, Architekten und Bauingenieuren ist KWI die kommunikative und technische Schnittstelle für die Entwicklung von hochwertigen, zukunftsorientierten, ökologischen und nachhaltigen Lösungen (2).



Bertl übernehmen Gerhard Eder und Wolfgang Perzl künftig die Geschäftsleitung. Gleichzeitig tritt Gunter Quirchtmayer von seiner Position als Geschäftsführer zurück und übernimmt die Rolle des Prokuristen. Er bleibt weiterhin Vorstandsmitglied der IPRO-KWI Verwaltungs AG. Durch die Zusammenlegung der Fachkompetenzen können Kunden von einer noch gezielteren und effizienteren Betreuung profitieren. Die Bündelung von Wissen und Ressourcen ermöglicht es, maßgeschneiderte Lösungen mit einem erweiterten Innovationsanspruch anzubieten.

## klimaaktiv und engagiert

Bereits 1994 hat KWI für die Verbreitung von Photovoltaikanlagen Basisdaten geschaffen und am PV-Breitentest mitgearbeitet. Es folgte in St. Pölten das Konzept für einen Eisspeicher als Stromspeicher und in internationaler Zusammenarbeit das Pilotprojekt eines thermischen Speichers mit hoher Energiedichte. „Unseren Anspruch an eine ganzheitliche Planung verbinden wir direkt mit nachhaltiger Ressourcennutzung. Deshalb können wir Projekte von Anfang an hinsichtlich der Nachhaltigkeitskriterien begleiten und eine Klassifizierung für energie- und umweltgerechte Planung sicherstellen“,

betont Bertl. Objektzertifizierungen nach LEED, DGNB oder ÖGNI werden durch die erstellten Nachweise ermöglicht. Auch bei der Klimaschutzinitiative „klimaaktiv“ des österreichischen Umweltministeriums und beim Planen und Bauen von Passivhäusern ist KWI involviert. So wurde das von KWI geplante Haus Penzing ausgezeichnet für „Engagement im Klimaschutz“ mit dem klimaaktiv-Status Silber. Auch beim technologischen Großprojekt ICON-Vienna und dem EnergyBase in Wien wirkten die Ingenieure mit. „Von kleinen Häusern oder einzelnen Gewerken bis hin zur Generalplanung bei Großanlagen ist KWI seit mehr als drei Jahrzehnten kompetenter Partner für Ingenieurleistungen und themenverwandte Beratungs- und Planungsdienstleistungen rund um Bau und technische Ausrüstung“, sagt Thomas Bertl. Damit dies auch in Zukunft so sein wird, steht die neue Geschäftsführung samt allen Mitarbeitern geeint dahinter.

**KWI Engineers GmbH**  
 Linzer Straße 55  
 3100 St. Pölten  
 Tel.: +43 2742 350  
 kwibox@kwi.at  
 www.kwi.at



Anzeige • Fotos: KWI Engineers GmbH (1+2)

# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.